

7. ANHANG

**FRAGEBOGEN ZUR UNTERSUCHUNG:
„NIKOTIN UND ALKOHOL IN DER SCHWANGERSCHAFT“**



Liebe werdende Mutter, vielen Dank für Ihre Unterstützung unserer Studie.
Nehmen Sie sich bitte die nötige Zeit zum Beantworten der Fragen.

Stiftung für das behinderte Kind
zur Förderung von
Vorsorge und Früherkennung

Die Antworten werden anonym ausgewertet.

1. Wie geht es Ihnen zur Zeit gesundheitlich ?



sehr gut



gut



mittelmäßig



nicht gut



schlecht

2. Die wievielte Schwangerschaft ist diese ?

die _____te Schwangerschaft

3. In welcher Schwangerschaftswoche sind
Sie ?

in der _____ten

4. In welcher Woche haben Sie von der
Schwangerschaft erfahren ?

in der _____ten

5. Wie alt sind Sie ?

_____ Jahre

6. Wie groß sind Sie ?

_____ m

7. Wieviel wiegen Sie jetzt ?

_____ kg

Bitte geben Sie noch Ihr erstes Gewicht
aus dem Mutterpaß an:

_____ kg

8. Leiden Sie an einer oder mehreren der folgenden Erkrankungen ?

Diabetes mellitus

Bluthochdruck

Herzkrankheit

Nierenkrankheit

Nervenkrankheit

andere, und zwar _____

9. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie ?

- deutsch
- andere, und zwar _____

10. Wie ist Ihr Familienstand ?

- ledig
- verheiratet
- geschieden
- verwitwet

11. Mit wem leben Sie zusammen ?

- mit meinem Partner
- allein
- mit anderen

12. Welcher ist Ihr höchster Schulabschluß ?

- Hauptschule
- Realschule
- Polytechnische Oberschule
- Abitur
- Fachoberschule
- ohne Schulabschluß
- noch keiner
- anderer, und zwar _____

13. Welche Berufsausbildung haben Sie abgeschlossen ?

- Lehre
- Berufs-/ Handelsschule
- Fachschule
- Fachhochschule
- Universität/ Hochschule
- noch in Ausbildung (Azubi, Student)
- kein Berufsabschluß
- andere, und zwar _____

14. Sind Sie zur Zeit erwerbstätig ?

Wenn ja:

- ganztags
- Teilzeit

Wenn nein:

- in Ausbildung
- arbeitslos
- Erziehungsurlaub

15. Wie hoch ist Ihr Einkommen zur Zeit ?

(Bitte Angabe des Nettolohnes, ohne Abzüge von Miete o. ä.)

- bis 1500 DM
- 1500 bis 3000 DM
- 3000 bis 5000 DM
- mehr als 5000 DM

Die folgenden Fragen beschäftigen sich mit dem Genuß von Zigaretten und Alkohol:

16. Haben Sie jemals geraucht ?

- nein → bitte weiter mit Frage 25.
- ja

17. Rauchen Sie zur Zeit ?

- gar nicht → bitte weiter mit Frage 24.
- gelegentlich
- täglich

18. Wieviele Zigaretten rauchen Sie pro Tag?

- Über 30
- 21 bis 30
- 11 bis 20
- 1 bis 10

19. Wann rauchen Sie nach dem Aufstehen

Ihre erste Zigarette ?

- in 5 Minuten
- in 6-30 Minuten
- in 31-60 Minuten
- nach mehr als einer Stunde

20. Rauchen Sie in den ersten Stunden nach dem Aufstehen mehr als am Rest des Tages ?

- ja
- nein

21. Fällt es Ihnen schwer, ein Rauchverbot einzuhalten ?

- ja
- nein

22. Auf welche Zigarette möchten Sie am wenigsten verzichten ?

- die erste nach dem Aufstehen
- eine andere

23. Rauchen Sie auch, wenn Sie krank im Bett liegen ?

- ja
- nein

24. Hat die Schwangerschaft Ihren Zigarettenkonsum beeinflusst ?

- nein, ich rauche genauso viel wie vorher
- ja, ich rauche weniger
- ja, ich habe wegen der Schwangerschaft aufgehört zu rauchen
- nein, ich habe schon vor der Schwangerschaft aufgehört

25. Raucht Ihr Partner ?

- ja
- nein

26. Wann haben Sie das letzte Mal Alkohol getrunken ?

vor:

- _____ Minuten
- _____ Stunden
- _____ Tagen
- _____ Wochen
- _____ Monaten
- _____ Jahren

27. Welche(s) Getränk(e) war(en) es ?

- Bier
- Wein/ Glühwein
- Sekt/ Champagner
- Cocktail
- Likör
- Schnaps

28. Wieviele Portionen haben Sie getrunken ?

(Eine Portion ist z.B. ein kleines Glas oder eine kleine Flasche Bier, ein Glas Sekt, Wein oder Champagner, ein kleiner Schnaps oder Likör)

_____ Portion(en)

29. Haben Sie seit Beginn Ihrer Schwangerschaft Alkohol getrunken ?

- ja
- nein

30. Wie oft haben Sie ein alkoholhaltiges Getränk genossen ?

- seltener als einmal im Monat
- 2 bis 4 mal im Monat
- 2 bis 4 mal pro Woche
- 4 mal oder mehr pro Woche

31. Wieviel haben Sie im Durchschnitt pro Tag getrunken ?

- bis 2 Portionen
- 3 bis 4 Portionen
- 5 bis 6 Portionen
- 7 bis 9 Portionen
- 10 oder mehr Portionen

Die nächsten Fragen gelten auch für die Zeit vor der Schwangerschaft:

32. Wieviele Portionen Alkohol müssen Sie trinken, bevor Sie seine Wirkung spüren, z.B. Heiterkeit, Glücksgefühl, Müdigkeit, Schwindelgefühl oder anderes ?
_____ Portionen

33. Haben Ihr Partner oder Ihre Eltern sich schon einmal Sorgen darüber gemacht, daß Sie bestimmte alkoholische Getränke mögen ?

- ja
- nein
- keine Ahnung

34. Ist es Ihnen in den letzten zwei Jahren schon passiert, daß Sie sich morgens nicht mehr daran erinnern konnten, was am Abend, als Sie getrunken haben, passiert ist ?

- ja
- nein

35. Haben Sie schon einmal morgens einen Drink gebraucht, um wieder in Form zu kommen ?

- ja
- nein

36. Hatten Sie schon einmal das Gefühl, Sie sollten etwas weniger trinken ?

- ja
- nein

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen!

Die Antworten werden anonym ausgewertet.

2110

Sie erhalten die Befunde der Blut- und Urinuntersuchung Nr.: _____

Erklärung

„Ich, Susann Schumann, erkläre, dass ich die vorgelegte Dissertationsschrift mit dem Thema: „Prävalenz von Nikotinkonsum bei Schwangeren in Berlin“ selbst verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt, ohne die (unzulässige) Hilfe Dritter verfasst und auch in Teilen keine Kopien anderer Arbeiten dargestellt habe.“

Berlin, 14. März 2006

Danksagung

Ich danke Frau Prof. Dr. Renate Bergmann für die geduldige Unterstützung und unermüdlich fortdauernde Inspiration in der gesamten Zeit des Projektes, für die Teilhabe an ihrem enormen Wissen, sowie die vielen persönlichen interessanten Gespräche. Weiterhin danke ich der Stiftung für das behinderte Kind und der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung für die finanzielle Unterstützung des Projektes, Herrn Rolf Richter für die großartige Hilfe beim Kampf mit Zahlen und Statistiken, Conny Milto für die angenehme Zusammenarbeit und die daraus entstandene sehr geschätzte Freundschaft, den vielen Berliner Gynäkologie-Praxen und Schwangeren, ohne die die Untersuchung nicht möglich gewesen wäre, dem Labor 28 in Berlin und Herrn Dr. Günter Merkel in Rostock für die zuverlässigen Laboruntersuchungen, sowie all meinen Freunden und meiner Familie für die Motivation und seelische Unterstützung bei Flauten und in Zeiten großer Anspannung.

Susann Schumann, Berlin 14. März 2006